

BEYER SPIELT AUF SIEG

Boomlift bei Brückensanierung im Einsatz.
Kran & Bühne berichtet.



Beyers Boomlift im Brückenbau ...



... in Wissen an der Sieg, 30 Kilometer vor der eigenen Haustüre



Die JLG 510AJ bietet knapp 18 Meter Arbeitshöhe und über 9 Meter Reichweite

Was wäre die Heimat von Beyer-Mietservice ohne den Rheinfluss Sieg? Er flankiert den Hauptsitz des Unternehmens und wird von zahlreichen Brücken überspannt. Eine davon wird derzeit aufwändig saniert und als Teil des Radwegs Sieg zur modernen Fahrradbrücke umgebaut. Die vorhandenen Stützpfeiler werden ertüchtigt, ein neuer, zweieinhalb Meter breiter Überbau in Aluminium wird folgen. Mit im Einsatz: eine Gelenkteleskoparbeitsbühne des Typs JLG 510AJ des örtlichen Vermieters.

Robust, kompakt, extrem beweglich und geländegängig – die Auslegerbühne bringt dem Vermieter zufolge alle wichtigen Eigenschaften für den Einsatz auf den unbefestigten Böden im Uferbereich und auf der schmalen Promenade mit.

360 Grad drehbar werden Einsatzbereiche in sämtliche Richtungen angesteuert, wobei per Gelenkteleskoparm eine Arbeitshöhe bis 17,81 Meter zur Verfügung steht. Noch wichtiger bei diesem Projekt: die seitliche Reichweite mit maximal 9,48 Meter, die bis zu einer Übergreifhöhe von 7,34 Meter voll ausgenutzt werden kann.

Ganz wichtig bei dem Projekt sind der heb- und senkbare Korbarm sowie die zusätzliche hydraulische Korbschwenkfunktion der Dieselmotorschne. Entsprechend breit gestalten sich die Einsatzmöglichkeiten sowohl von oberhalb als auch von unterhalb der hier noch provisorischen Brückenkonstruktion.

Dabei bleibt die stützenlose, rund 7,6 Tonnen schwere Arbeitsbühne innerhalb der gesetzten vier Grad Neigungstoleranz auf voller Höhe mobil und dank ihrer kurzen Bauform vergleichsweise wendig. Für die erforderliche Präzision beim Befahren der geschotterten Rampe hoch zur Brücke sowie millimetergenaue Hubmanöver sorgt der Bediener im Verbund mit der feinfühligsten Proportionalsteuerung und mit dem Kriechgang der Bühne, die bei Beyer GTB 178 D heißt.

Zwei Personen dürfen in den Korb, der mit 230 Kilogramm Tragkraft und einem Geländer mit wenig Streben auch Arbeiten mit schweren Werkzeugen zulässt. So werden sonst unzugängliche Bereiche wie Mittelpfeiler einfach und sicher erreicht.

Bevor schließlich das erste Zweirad die Brücke überqueren darf, gibt es für diese Allradbühne von Beyer aber noch einiges zu tun, bis das Projekt Ende 2024 fertiggestellt sein soll.

Hintergrund

Der Siegtal-Radweg gehört zur Mittellandrouten D4, die den westlichsten Punkt – Aachen – mit dem östlichsten Punkt Deutschlands verbindet: Zittau. Die Mittellandrouten ist Teil der zwölf D-Routen des sogenannten Radnetz Deutschland – ein breit angelegtes Netz an Radfernwegen, die durch ganz Deutschland führen.